DP DEUTSCHE POLIZEI | Saarland | Saarland

Fotos: GdP Saarland











# Seminar „Polizeibeamt:innen als Zeug:innen vor Gericht“

Viele Kolleg:innen sind verunsichert, wenn es um ihre Rolle und ihr Auftreten als Zeug:innen vor Gericht geht. Wie sollte man sich dann auf den Gerichtstermin vorbereiten? Wie sollte man sich eigentlich beim Gerichtstermin als Polizeibeamt:in verhalten? Welche Fragen muss man überhaupt beantworten und welche nicht? Wie verhält man sich, wenn man bestimmte Fragen nicht beantworten kann oder gar möchte? Zum Beispiel konkret dann, wenn ein Konfliktverteidiger unangenehme Fragen stellt oder die Fragen nicht seriös erscheinen. Um all diese und noch weitere Fragen beantworten zu können, hat unsere GdP im Juli hierzu erstmals ein Seminar im Bildungszentrum in Kirkel angeboten.

Herr Staatsanwalt Andreas Hammer (Abteilung XII – Cyberkriminalität) stand uns am Morgen des Seminartermins erfreulicherweise als Referent zur Verfügung. Er ging im Rahmen seines Fachvortrags auf die Aufgaben und Funktion der Staatsanwaltschaft in der Hauptverhandlung ein. Auch referierte er zu den Aufgaben und der Funktion von Zeug:innen und hier besonders von Polizeibeamt:innen vor Gericht. Er erläuterte hierbei auch mögliche Sonderkonstellationen. Es war sehr interessant zu hören, wie sich die Staatsanwaltschaft auf eine Hauptverhandlung vorbereitet und dann entsprechend agiert. Hier berichtete Herr Staatsanwalt Hammer u. a., wie mit strafprozessualen Anträgen (Beweisantragsrecht), Gesprächen über das Ergebnis einer Einlassung („Deal“) umgegangen wird. Sehr wichtig war zu erfahren, was „unzulässige Fragen“ sind, dass diese nicht beantwortet werden müssen und wie man als Zeug:in vor Gericht damit umgeht. Herr Hammer führte bei seinen Ausführungen stets konkrete Beispiele an, sodass die Anwesenden den Ablauf einer Hauptverhandlung verstehen und nachvollziehen konnten. Herr Staatsanwalt Hammer ging zudem auf gedächtnispsychologische Veränderungen ein, die bei einer Zeitspanne zwischen Tatzeit und Zeitpunkt der Hauptverhandlung klar gegeben sind und die alle Beteiligten für die Urteilsfindung stets vor Herausforderungen stellen.

Die Seminarteilnehmer:innen waren sehr wissbegierig und stellten viele weitere Fragen. So zum Beispiel „Wie liest sich ein:e Staatsanwält:in überhaupt eine Ermittlungsakte durch?“, „Darf ein:e Polizeibeamt:in Notizen/Berichte zur Hauptverhandlung mitbringen und während der Befragung als Zeug:in nachlesen?“ oder „Wie gehe ich damit um, wenn ich mich nicht mehr konkret an den Vorfall erinnern kann?“ Herr Staatsanwalt Hammer beantwortete sämtliche Fragen ausführlich und gab viele Tipps.

Zu unserem gemeinsamen Mittagessen stieß Frau Richterin Eva Baltes hinzu, die seit zehn Jahren als Richterin am Amtsgericht in Saarbrücken tätig ist. Frau Baltes stand den Seminarteilnehmer:innen nach

dem Mittagessen dankenswerterweise Rede und Antwort. Sie schilderte, wie sich aus Sicht einer Strafrichterin ein:e Polizeibeamt:in vor Gericht verhalten sollte. Sie ging darauf ein, wie wertvoll die Zeugenaussage einer/eines Polizeibeamtin/Polizeibeamten ist. Nämlich vor allem auch dann, wenn offen und ehrlich erklärt wird, dass man sich an das ein oder andere Detail nicht mehr richtig erinnern kann. Dies bekräftigt nämlich durchaus diese Aussage und macht sie umso glaubhafter. Frau Baltes erläuterte anhand von Beispielfällen die gemachten Ausführungen.

Ein ganz wichtiger Austausch fand zum Thema „Beleidigung zum Nachteil von Polizeivollzugsbeamt:innen“ statt. Die Frage, die von Frau Baltes in solchen Fällen stets gestellt wird, lautet: „Wie haben Sie sich in dieser Situation gefühlt?“ Nachvollziehbar ist es, dass eine Strafanzeige gemäß § 185 StGB obsolet ist, wenn eine Situation, in der das polizeiliche Gegenüber möglicherweise beleidigende Äußerungen gegen eine:n Polizeibeamt:in richtet, das Ehrgefühl der/




des jeweiligen Kolleg:in überhaupt nicht verletzt.

Auch wurde von Frau Baltes eingehend erläutert, wie wichtig es ist, im Aktenvermerk lesen zu können, dass die/der Polizeibeamt:in die positiven und negativen Aspekte im Verhalten des Angeklagten aufgeführt hat und somit trotz der Gesamtumstände einen weitestgehend neutralen Blick auf die Geschehnisse hatte.

Frau Richterin Baltes beschrieb außerdem die Hintergründe, die es oft notwendig machen, lange Wartezeiten bei Gericht in Kauf zu nehmen. Sie bat hier um Verständnis und informierte über verschiedene Möglichkeiten, sich „auf Abruf“ bereitzuhalten.

In der Folge tauschte sich Frau Richterin Baltes mit den Seminarteilnehmer:innen über den Umstand aus, wie sich ein:e Kolleg:in verhalten sollte, wenn ein Konfliktverteidiger aggressiv auftritt und vielleicht auch Fragen stellt, welche die persönliche Ebene betreffen. Gerade solche Situationen führen oftmals nachvollziehbar zur Verunsicherung bei Kolleg:innen.

Insgesamt war das Seminar dank unserer hochkarätigen Referent:innen sehr interessant, informativ und kurzweilig. Wir danken Frau Richterin Baltes und Herrn Staatsanwalt Hammer ganz herzlich für die Mitwirkung an unserem Seminar!

Wir freuen uns darauf, die beiden in unseren Folgeseminaren wieder als Referent:innen begrüßen zu dürfen!

**Jordana Becker,**
**GdP-Bildungs- und Beihilfebeauftragte**

Fotos: GdP Saarland






# GdPause bei LPD 315/316

Am Freitag, dem 27. Juni 2025, lud die KG LPP zur „Waffelpause“ in der Mainzer Straße ein. Im Lichthof der Dienststelle verbreitete sich der Duft frisch gebackener GdP-Waffeln und rief die Beschäftigten aus ihren Büros. Richard, Martin, Maike und Jadwiga ließen es sich nicht nehmen, auch alle anderen Dienststellen im Gebäude A zu besuchen und ihnen Waffeln mit frischen Erdbeeren und Sahne anzubieten. Die „süße Pause“ zauberte ein Lächeln in die Gesichter und die Freude war groß – auch unsererseits!

**Jadwiga Drexler,**
**Kreisgruppe LPP**









Fotos: GdP Saarland

# Beihilfeseminar – was man zum Thema „Beihilfe“ wissen sollte

Unser GdP-Beihilfeseminar fand am 28. Juni 2024 statt. Mit von der Partie war Jens Bäcker, unser Versicherungsfachmann der Signal Iduna und direkter Ansprechpartner in allen versicherungstechnischen Fragen. Er ging als Referent vordergründig auf die Frage ein, weshalb bei der Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK) Kürzungen bei den Beihilfeanträgen vorgenommen werden, von den privaten Krankenkassen allerdings keine Kürzungen erfolgen. Aber was wäre ein Beihilfeseminar ohne unseren absoluten Beihilfeexperten?

Norbert Herrmann? Norbert referierte zu allen wichtigen Beihilfethemen und ging auch konkret auf die im Vorfeld durch die Teilnehmer:innen übermittelten Themenwünsche ein. Insgesamt war es ein gelungenes, sehr informatives Seminar, von dem sich alle Anwesenden unwahrscheinlich viel an Wissen mit nach Hause nehmen konnten.

Vielen Dank an Jens Bäcker und ganz besonders an Norbert Herrmann!

**Jordana Becker,**
**GdP-Bildungs- und Beihilfebeauftragte**





# Schutzpolizei im Wandel: mehr Sicherheit und digitale Prozesse im Fokus

In der jüngsten Sitzung des Bundesfachausschusses Schutzpolizei in der Bundesgeschäftsstelle in Berlin standen erneut drängende Zukunftsthemen im Fokus: die Ausstattung mit moderner Schutzbekleidung, der digitale Fortschritt im polizeilichen Arbeitsalltag sowie innovative Ansätze in der Fahrzeugtechnik.

Besonderes Interesse galt der eindrucksvollen Vorstellung eines Herstellers aus dem Raum München, der sich auf stich- und schnitthemmende Bekleidung in ziviler Optik spezialisiert hat. Die präsentierten Produkte – darunter Westen, Poloshirts, Jacken sowie Unterwäsche – zeichnen sich nicht nur durch hohe Schutzwirkung, sondern auch durch praktikable Alltagstauglichkeit aus. Besonders erwähnenswert: Eine Innenjacke, die in bestehende Uniformteile integriert werden kann, ermöglicht zusätzlichen Schutz ohne Veränderung des äußeren Erscheinungsbildes. Die vorgestellte Bekleidung konnte vor Ort getestet werden – inklusive praxisnaher Widerstandstests mit Messern. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv.

Auch das Thema Digitalisierung bleibt ein Kernelement für die Zukunftsfähigkeit der Polizei. Aus nahezu allen Landesbezirken wurde von Fortschritten – aber auch Herausforderungen – bei der Einführung der E-Akte und neuer Vorgangsbearbeitungssysteme berichtet. Während einige Bundesländer mit „@rtus“ oder dem bayerischen System bereits konkrete Lösungen einführen oder erproben, sehen andere sich mit Verzögerungen und Fragen der IT-Sicherheit konfrontiert. Deutlich wurde: Die Digitalisierung des polizeilichen Schriftverkehrs ist vielerorts angestoßen, benötigt jedoch koordinierte Weiterentwicklung und ausreichend personelle wie finanzielle Ressourcen.



Foto: GdP-Saarland

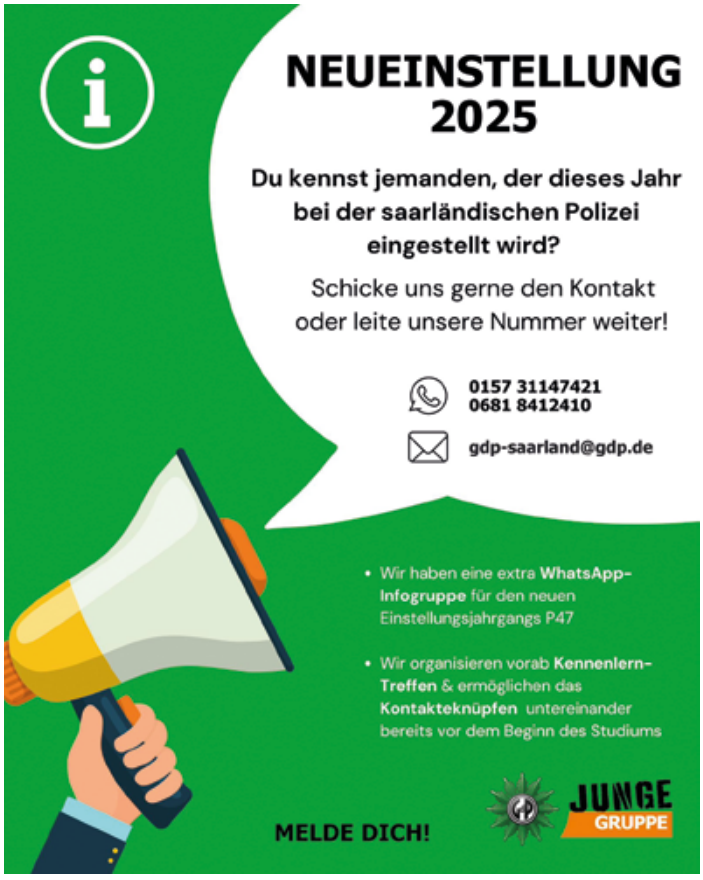
Tristan Thomas (Vorsitzender BFA SchuPo) und Meike to Baben (Vorsitzende BFA SchuPo) in schnitt- und stichhemmender Bekleidung.

Im Bereich Fahrzeugtechnik wurden Impulse vom Europäischen Polizeikongress eingebracht. Hier standen vernetzte Systeme im Vordergrund, beispielsweise zur automatisierten Signalweitergabe vom Funkstreifenwagen aus an andere Verkehrsteilnehmer, etwa mit dem Hinweis der Bildung von Rettungsgassen bei herannahenden Einsatzfahrzeugen oder zur Signalisierung von Gefahrenstellen bei der Absicherung von Verkehrsunfällen oder anderen Gefahrenstellen. Neben technischen Neuerungen wurde auch über die Herausforderungen moderner Fahrassistenzsysteme bei Einsatzfahrten diskutiert.

Ergänzend dazu berichteten die Landesbezirke über unterschiedliche Entwicklungen im Bereich der Ausstattung, Personalgewinnung sowie struktureller Veränderungen. Deutlich wurde: Die Schutzausstattung, eine funktionierende digitale Infrastruktur und moderne Einsatzmittel bilden das Rückgrat einer zukunftsfähigen Schutzpolizei – die Umsetzung bleibt eine gesamtpolizeiliche Aufgabe.

**Tristan Thomas,**
**Vorsitzender BFA SchuPo**

Anzeige



**Herbstfest der KG St. Wendel**

Der Kreisgruppenvorstand lädt seine Mitglieder (Aktive und RuhestandskollegInnen) mit Familie/Partnern für Donnerstag, 11. September 2025, ab 15 Uhr, zu einem gemütlichen. Grillnachmittag an das Sportheim nach Steinberg/Deckenhardt ein. Hier ist eine schöne Freifläche und bei schlechter Wetterlage auch in dem Haus genügend Platz. Die Zufahrt zum Sportheim ist am besten in Steinberg-Deckenhardt über die Straße „Zum Sportplatz" möglich. Der GdP-Kreisgruppenvorstand würde sich über viele Besucher freuen. Wie bei der Kreisgruppe St. Wendel üblich, wird es einen kleinen Verzehrzuschuss für die Mitglieder geben. Zur besseren Planung wird um Anmeldung bei Wolfgang Gläser, mobil 0160 96855973, oderbei Dietmar Böhmer, Tel. 06852 1415, gebeten. **Dietmar Böhmer**

# GdPause – wir sorgen für Abkühlung!

Mit unseren GdP-Eisaktionen sorgen wir bei den Kolleginnen und Kollegen auch in diesem Sommer wieder für eine willkommene Abkühlung. Der „GdP-Eismann unseres Vertrauens" Franco überraschte unsere Mitglieder in den letzten Wochen bereits an einigen Dienststellen im Saarland pünktlich zum Schichtwechsel.

Den Anfang machte am 3. Juli die Kreisgruppe Neunkirchen: Bei hochsommerlichen Temperaturen durften die Kolleginnen und Kollegen der PI Neunkirchen ein leckeres Eis genießen. Danke an die Kreisgruppenvorsitzenden Julian Treitz und Sebastian Meiners für den netten Empfang.

Am 10. Juli wurden auch unsere Studierenden der Fachhochschule für Verwaltung in Göttelborn (FHSV) durch unsere JUNGE GRUPPE mit knapp 120 Portionen Eis versorgt. Eine willkommene Abwechslung bei kräftezehrenden Klausuren. Danke für die Organisation an Tim Presser und sein JAV-Team.

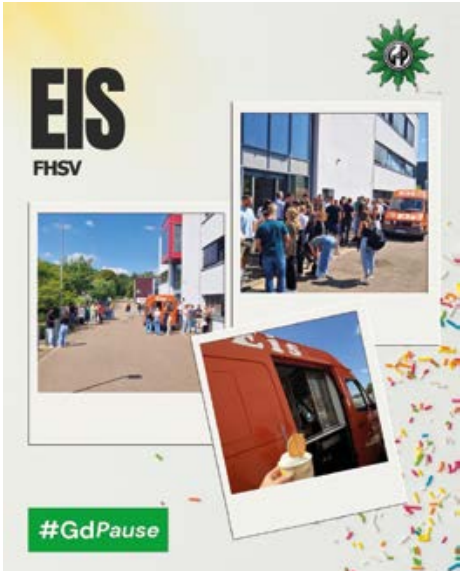



Ende Juli lud die Kreisgruppe Saarpfalz zu den beiden Dienststellen PI Homburg und PI St. Ingbert ein. Von den vereinzelten Regentropfen ließen sich unsere KG-Vorsitzenden Sebastian Velten und Christoph Hahn nicht beirren. Auch hier freuten sich viele Kolleginnen und Kollegen über eine Portion Eis.

Da der Sommer noch weitere sonnige Tage verspricht, werden wir unsere Eisaktionen auch in den kommenden Wochen fortführen ... eine gute Gelegenheit zum Durchatmen, Austauschen und Schlemmen!

**Die Geschäftsstelle**

Fotos: GdP Saarland










**DP – Deutsche Polizei**
Saarland

ISSN 0170-6489

**Geschäftsstelle**
Neugrabenweg 5-7, 66123 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15
www.gdp-saarland.de
gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion**
Julia Becker (V.i.S.d.P.)
julia.becker.dp@gmail.com
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Neugrabenweg 5-7, 66123 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15

**Redaktionsschluss**
Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober 2025 ist der 31.08.2025.

# Gelungene Premiere für das Seniorenfrühstück der KG LPP

Bei herrlichem Wetter konnte Anfang Juli der GdP-Landesseniorenvorsitzende Thomas Schlang gemeinsam mit dem KG-LPP-Vorsitzenden Sebastian Lux im wunderschönen Ambiente des Café Schloss Buseck in Eppelborn-Bubach 15 Seniorinnen und Senioren der Kreisgruppe zum gemeinsamen Frühstück begrüßen. Das fast 300 Jahre alte Barockschloss bot auch mit seinen großzügigen und herrlichen Außenanlagen den idealen Ort für ein ausgiebiges Sommerfrühstück mit vielen Informationen zu aktuellen gewerkschaftspolitischen Themen und unzählig guten Gesprächen unserer Gäste untereinander. Trotz einer frühzeitigen Veröffentlichung der Frühstückseinladung in der Deutschen Polizei und des kurzfristigen Versands der digitalen Einladung an unsere Senioren und Seniorinnen waren die Organisatoren von der Teilnehmerresonanz etwas enttäuscht. Abschließend stellten jedoch alle Anwesenden gemeinsam fest: Die Premiere des „GdP-LPP-Seniorenfrühstücks“ war mehr als gelungen!

**D. Britz,**
**Kreisgruppe LPP**







Fotos: GdP Saarland









## Glückwünsche der Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land

Am 6. Juli 2025 konnte unser treues GdP-Mitglied Günter Vonhof seinen 85. Geburtstag feiern. Günter blickt auf eine mehr als 60-jährige Mitgliedschaft in unserer Gewerkschaft zurück und hat damit eine der längsten Gewerkschaftszugehörigkeiten im Landesbezirk. Günter Vonhof wurde am 1. April 1960 in die Saarländische Polizei eingestellt, nachdem er bereits zuvor eine Ausbildung zum Betriebsschlosser bei der Fa. BBC absolvierte.

Seine ersten dienstlichen Jahre verbrachte er bei der Bereitschaftspolizei, zunächst am Standort in St. Ingbert, und durchlief in Lübeck die Ausbildung zum Waffenmeister.

Nach bestandenem Auswahlverfahren zum gehobenen Dienst ging Günter 1967 auf den Kommissarslehrgang, der damals noch zentral für alle Bundesländer (außer Bayern) in Hiltrup durchgeführt wurde.

Anschließend fand Günter in verschiedenen Leitungsfunktionen in der Bereitschaftspolizei Verwendung, bevor er die Leitung zunächst der VA Dudweiler und dann der Verkehrsüberwachungsbereitschaft übernahm. 1984 wechselte er als Dienststellenleiter zum damaligen PRev. 1 Saarbrücken.

Nach der Leitung der PI Saarbrücken-Ost wurde Günter Vonhof zu seiner letzten Dienststelle, quasi seiner Heimatdienststelle, nach Sulzbach versetzt. Diese leitete er bis zu seinem Ruhestand am 1. August 2000.

Wir wünschen Günter Vonhof noch viele glückliche Jahre bei bester Gesundheit im Kreise seiner Familie

**H. Groß und W. Schäfer,**
**Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land**



## Glückwünsche der Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land

**Unser Kollege Thomas Baumann wurde 65 Jahre alt.**

Thomas Baumann wurde im Juni 2025 65 Jahre alt. Hierzu gratuliert die GdP ihrem langjährigen Mitglied (seit 1979) sehr herzlich und wünscht ihm eine gute Gesundheit und eine schöne Zeit im Kreise seiner Familie und Freunde.

Thomas Baumann wurde 1979 beim Bundesgrenzschutz eingestellt, wechselte dann zur Landespolizei nach Baden-Württemberg und kam im Jahre 2000 zur Polizei des Saarlandes. Dort war er bis zum Eintritt in den Ruhestand bei der PI Saarbrücken-Ost/PI Brebach im Streifendienst eingesetzt.

**Wolfgang Schäfer,**
**Saarbrücken Stadt/Land**



## Glückwünsche der Kreisgruppe Saarpfalz

Am 22. Juli wurde Johannes „Hansi“ Knerr 80 Jahre alt und hatte dazu auf sein Wochenendgrundstück bei Homburg-Reiskirchen eingeladen. Dort konnte er zahlreiche Gäste begrüßen, u. a. Herrn Michael Forster, Oberbürgermeister der Stadt Homburg. Es war mir eine Freude, als Vertreter der GdP-Kreisgruppe Saarpfalz zu gratulieren und als Geschenk ein T-Shirt und eine Basekappe mit dem Emblem unserer Gewerkschaft zu überreichen, in der er seit 1970 Mitglied ist.

Hansi Knerr wurde im Oktober 1965 bei der saarländischen Polizei in Lebach eingestellt. Er wurde schon früh Gruppenführer in der A-Hundertschaft der Bereitschaftspolizei, wurde später dort Innendienstleiter, deshalb vielen älteren Kollegen gut bekannt.

Von 1991 bis 2005 war Hansi bei der heutigen Polizeiinspektion Homburg bedienstet und ging dort in den Ruhestand. Hansi war ein vielseitiger Sportler und geht noch heute regelmäßig mit seiner Frau wandern und laufen.

Wir wünschen ihm noch viele schöne und glückliche Jahre.

**Andreas Anton,**
**Kreisgruppe Saarpfalz**

## Glückwünsche der Kreisgruppe St. Wendel

Im Juni konnte der Seniorenvertreter der Kreisgruppe St. Wendel unserem ehemaligen und langjährigen stellvertretenden Landesseniorenvorsitzenden Klaus Wagner aus Theley zu seinem 85. Geburtstag gratulieren. Klaus Wagner hatte zahlreiche Funktionen (u. a. Vorsitz im Gesamtpersonalrat des Schutzpolizeiamtes, Mitglied der Schutzpolizeikommission auf Bundesebene) in seiner GdP-Zeit wahrgenommen.

In seiner langen Dienstzeit war er Hundertschaftsführer in der BPA, PI-Leiter in Tholey und ging als PI-Leiter in Illingen in den Ruhestand. Den älteren GdP-Kollegen wird er noch als „Bär“ in Erinnerung sein.

Die Geschenkübergabe in seinem Haus, im Beisein seiner Frau, ließ wieder Zeit für zahlreiche Erinnerungen an die lange Dienstzeit von Klaus Wagner. Die Kreisgruppe wünscht ihm noch viele schöne Jahre im Kreis seiner Familie und der zahlreichen Freunde.



**Dietmar Böhmer,**
**Kreisgruppe St. Wendel**

# Unschlagbare Vorteile als GdP-Mitglied




## In deinem GdP-Mitgliedsbeitrag enthalten:

- Beitragsfreie Rahmenanwartschaft für die Dauer der Polizeiausbildung (in allen Bundesländern mit Heilfürsorge ab Ausbildungsbeginn sowie bei der Bundespolizei)
- Unfall-Vollzugsdienstabsicherung (in den Bundesländern mit Beihilfe ab Ausbildungsbeginn)
- Unfallschutz für Dienst- und Freizeitunfälle
- Diensthaft-/Amtshaftpflichtversicherung inkl. Dienstfahrzeugregresshaftpflicht
- Dienst-/Arbeits-Rechtsschutz über GdP-Rechtsschutzordnung
- Sterbegeldbeihilfe

## Deine Vorteilskonditionen als GdP-Mitglied bei der SIGNAL IDUNA Gruppe und PVAG Polizeiversicherungs-AG:

- Für Polizeianwärter innerhalb der ersten 6 Monate ab Ausbildungsbeginn vereinfachte Antragstellung und keine Gesundheitsprüfung für ausgewählte Tarife in der Kranken- und Pflegeversicherung
- Echte Dienstunfähigkeits-/Polizeidienstunfähigkeitsabsicherung über GdP-Rahmenkollektivvertrag (auch für Spezialkräfte von Polizei und Zoll) mit einfacher Gesundheitserklärung innerhalb der ersten 6 Monate nach Abschluss einer Krankenvollversicherung
- Unfallabsicherung auch für Spezialeinsatzkräfte der Polizei und des Zolls
- Spezielle Leistungserweiterungen in der PVAG-Unfallversicherung für Einsatzkräfte
- Beitragsvorteil bis zu 25 % in der PVAG-Unfallversicherung
- Günstige Einstufung nach Schadenfreiheitsklasse ½ (70 %) in der Kfz-Haftpflichtversicherung für Polizeianwärter
- Besonderer Beitragsnachlass in der PVAG-Sach-/Haftpflichtversicherung
- Spezielle Leistungserweiterungen in der PVAG-Sachversicherung

# Profiberatung in Deiner Nähe

Regionalleiter
**Jürgen Rittel**

Mies-van-der-Rohe-Str. 6
80807 München
089 - 55 144 110
0160 - 72 33 808
juergen.rittel@signal-iduna.de

Kontaktdaten scannen!

**PVAG Polizeiversicherungs-AG**
Das Gemeinschaftsunternehmen von GdP und SIGNAL IDUNA Gruppe
**www.pvag.de**

PVAG Die Polizeiversicherung

DAS GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN VON

Gewerkschaft der Polizei

SIGNAL IDUNA